

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Kompetenzfeld Deutsch, Kommunikation und Gesellschaft

DIVERSITÄT: KULTUREN UND DISKURSE

EINSTIEG INS THEMA „HEIMAT“



Impressum

Herausgegeben von

ISOP – Innovative Sozialprojekte

Für den Inhalt verantwortlich

ISOP – Innovative Sozialprojekte

Autor_in

Jana Neubauer, 2017

Layout

Entwurf: typothese – M. Zinner Grafik und Raimund Schöftner

Umschlaggestaltung: Adriana Torres

Satz: Kunstlabor Graz von uniT, Jakominiplatz 15/1.Stock, 8010 Graz

Die Verwertungs- und Nutzungsrechte liegen beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Die Beispiele wurden für Einrichtungen der Erwachsenenbildung entwickelt, die im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung Bildungsangebote durchführen. Jegliche kommerzielle Nutzung ist verboten.

Die Rechte der verwendeten Bild- und Textmaterialien wurden sorgfältig recherchiert und abgeklärt. Sollte dennoch jemandes Rechtsanspruch übergangen worden sein, so handelt es sich um unbeabsichtigtes Versagen und wird nach Kenntnisnahme behoben.

Erstellt im Rahmen des ESF-Projektes Netzwerk ePSA. Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

NETZWERK ePSA



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Inhalt

| | | |
|----|--|----|
| 1. | Inhalt und Ziele | 3 |
| 2. | Notwendige Vorkenntnisse | 3 |
| 3. | Deskriptoren | 4 |
| 4. | Arbeitsaufträge | 5 |
| | Überblick Arbeitsaufträge | 5 |
| | Arbeitsauftrag 1 - Tagebuchtext „Heimat“ | 5 |
| | Arbeitsauftrag 2 - Brainstorming/Definition „Heimat“ | 6 |
| | Arbeitsauftrag 3 - Präsentation und Diskussion (Unterschiede/Gemeinsamkeiten) | 7 |
| | Arbeitsauftrag 4 - Input von Fachkraft zur Begriffsklärung/Definition/Sensibilisierung | 8 |
| | Arbeitsauftrag 5 - Diskussion | 9 |
| 5. | Handouts | 10 |
| | Handout 1 | |
| | Handout 2 | |
| | Handout 3 | |
| | Handout 4 | |

1. Inhalt und Ziele des Moduls

Zielgruppe: Heterogene Gruppe mit Teilnehmenden aus unterschiedlichen Kulturen und Herkunftsländern.

Der Begriff „Heimat“ wird sehr vielfältig aufgefasst und nicht nur in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, sondern auch politisch - gesellschaftlich sehr kontrovers definiert bzw. diskutiert.

Nun gibt es daraus resultierend die verschiedensten Herangehensweisen an dieses Thema im Unterricht. Eine davon ist sicherlich die Konfrontation der Teilnehmenden mit den Begrifflichkeiten, wie sie im Bildungsbereich bevorzugt werden (z.B. „Herkunfts-kultur“ statt „Heimatland“, wie es im ePSA-Netzwerk vereinbart wurde), um daraufhin einen kritischen Diskurs zu führen und sich so diesem (zum Teil umstrittenen) Begriff zu widmen. Im Sinne des kompetenzorientierten Unterrichtens aber werden in diesem Modul die Teilnehmenden der Zielgruppe genau dort abgeholt, wo sie stehen (im Sinne der lebensweltorientierten Begleitung der Lernenden), mit den von ihnen verwendeten Begriffen wie „Heimat“ und/oder „Heimatland“, um sie dann mit unterschiedlichen didaktisch-methodischen Mitteln zu sensibilisieren und sie so idealerweise zu Aha-Erlebnissen zu führen oder ihnen Denkanstöße zu geben, sodass sie sich von selbst ein Urteil bilden können. Auf diese Weise können sie den Begriff „Heimat“ kritischer, vielfältiger bzw. kontroverser betrachten. Somit kann die Sensibilisierung bezüglich möglicher Ausgrenzungsmechanismen bzw. rassistischer Strukturen erfolgen.

Ziel dieses Themenfeldes ist es also auch, den Begriff „Heimat“ im Kontext von Diversität zu betrachten bzw. zu begreifen: „Der Bildungsprozess zielt auf Chancengleichheit und die Wertschätzung von Diversität ab. (...) Eine offene Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Vorstellungen von Kultur und mit Identitätsprozessen sowie eine differenzierte Betrachtung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Gesellschaften werden angestrebt.“ (ePSA-Curriculum, S. 9).

Dieses Thema eignet sich ebenso, um „Zugehörigkeitsordnungen und Ausgrenzungsmechanismen, die entlang unterschiedlicher Differenzlinien wie Nationalität, Ethnizität, Geschlecht, Behinderung, Alter, sexuelle Orientierung und sozialer Status entstehen“ (ebd.), kritisch zu reflektieren.

Dieses Modul „Einstieg ins Thema >Heimat<“ zielt also schwerpunktmäßig auf den Aspekt der offenen Auseinandersetzung und die differenzierte Betrachtung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden als Sensibilisierung sowie die Wertschätzung von Diversität in einem allgemeineren Ansatz ab.

2. Notwendige Vorkenntnisse

ab Niveau A2;

Dieses Modul ist gedacht als Vorbereitung auf das Modul „Kordel-Literatur zum Thema >Heimat<“.

Beide Module zusammen können als Projekt bzw. Themen-Portfolio durchgeführt werden.

Sie sind fächerübergreifend möglich mit: EGT (z.B. Unterrichtseinheit/Themenfeld „Cultural Awareness“; Sights of the world) und Berufsorientierung (z.B. Mehrsprachigkeit im Lebenslauf).

3. Deskriptoren

1. Texte formal und inhaltlich erschließen
2. Aus Texten Fragen ableiten
5. Texte reflexiv und kritisch erfassen
11. Schriftlich Position beziehen
17. Aktiv zuhören, verständlich sprechen und sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen

4. Arbeitsaufträge

Überblick Arbeitsaufträge

| | |
|------|---|
| AA 1 | Tagebuchtext „Heimat“ |
| AA 2 | Brainstorming/Definition „Heimat“ |
| AA 3 | Präsentation und Diskussion (Unterschiede/Gemeinsamkeiten) |
| AA 4 | Input von Fachkraft zur Begriffsklärung/Definition/Sensibilisierung |
| AA 5 | Diskussion |

Arbeitsauftrag 1 - Tagebuchtext „Heimat“

Setting: Plenum (PL) oder Einzelarbeit (EA)

Methode(n): Leseübung, Leseverständnis

Dauer: 50 Minuten (Das gesamte Modul mit seinen 5 Arbeitsaufträgen umfasst insgesamt 200 Minuten.)

Materialien: Handout 1: Tagebuchtext „Heimat“, Handout 2 „Leseverständnis“

Ablauf:

Lesen des Tagebuchtextes „Heimat“ (Handout 1) gemeinsam im Plenum oder im Einzelsetting. Daraufhin erfolgt eine Übung zum Leseverständnis sowie eine Besprechung des Textes (Wie hat Ihnen der Text gefallen? Gibt es noch Fragen? etc.) im Handout 2.

Alternativ:

Das Lesen des Textes ist auch als (freiwilliger) Lesewettbewerb möglich. Dies übt zum einen die Lesekompetenz und zum anderen erschließt sich daraus auch die Stimmung des Textes. Letztere kann mit den Teilnehmenden dann gemeinsam besprochen werden.

Arbeitsauftrag 2 - Brainstorming/Definition „Heimat“

Setting: EA

Methode(n): Brainstorming

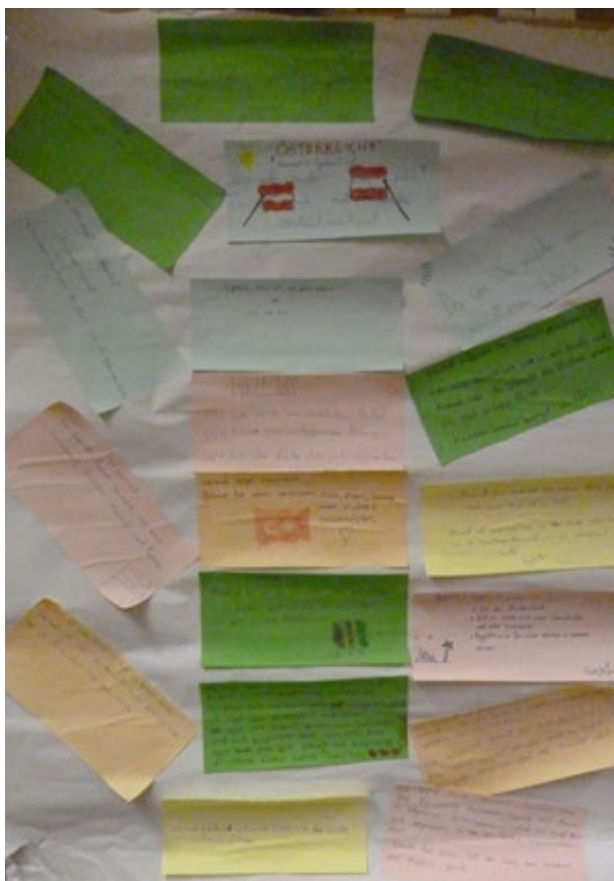
Dauer: 20 Minuten

Materialien: Kärtchen, Marker

Ablauf: Die Teilnehmenden bekommen ein Kärtchen und ein Marker und überlegen bzw. schreiben auf: „Was bedeutet >Heimat< für mich?“

Anmerkung:

Im Handout 3 befinden sich als Anhang die Originaltexte der Teilnehmenden aus der Erprobung. Sie können als Zusatzmaterial verwendet werden, sind aber für diesen Arbeitsauftrag nicht erforderlich.



Beispielfoto

(Kärtchen der Teilnehmenden: „Was bedeutet >Heimat< für mich?“)

Dipl. Päd. Jana Neubauer/ISOP

Arbeitsauftrag 3 - Präsentation und Diskussion (Unterschiede/Gemeinsamkeiten)

Setting: PL

Methode(n): Präsentation, Diskussion

Dauer: 50 Minuten

Materialien: Kärtchen, Uhu (oder Tixo, Patafix etc.), Flipchart-/Plakatpapier

Ablauf: Präsentation der Ergebnisse an der Tafel: Die Ergebnisse werden von den Teilnehmenden zusammengetragen und anschließend verglichen bzw. diskutiert:

Was fällt auf?

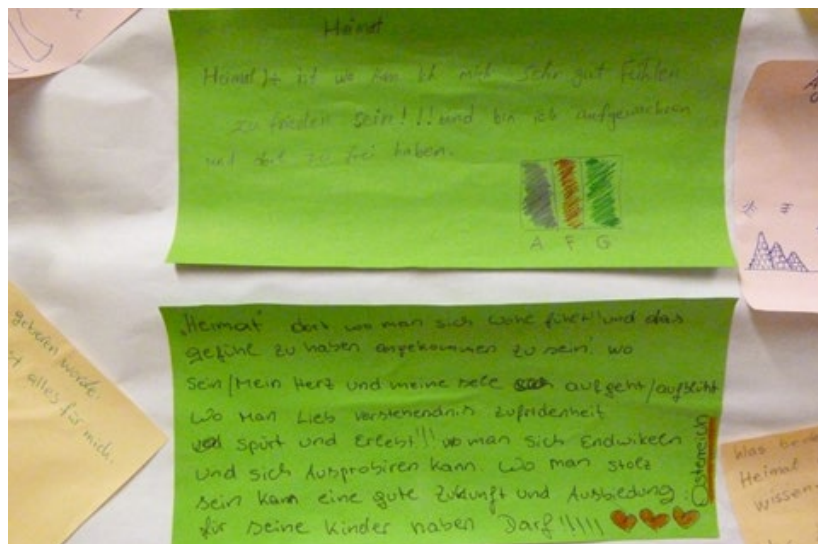
Geht es eher um Dinge, Personen oder um Gefühle? => Welche sind das?

Hat der Begriff „Heimat“ unbedingt immer etwas mit dem >Heimatland</der Nation zu tun?

Gibt es Gemeinsamkeiten bzw. ähnliche Aussagen und/oder Unterschiede? Welche sind das? Aus welchen Herkunftskulturen stammen diese Aussagen? etc.

Dabei kann es z.B. zu Aha-Erlebnissen kommen, wie: „Du gebrauchst dieselbe Definition von >Heimat< wie ich, obwohl wir aus unterschiedlichen Ländern/Kulturen kommen.“

So kann eine kritische Hinterfragung bzw. Sensibilisierung der Thematik erfolgen (siehe dazu auch Arbeitsauftrag 4 und 5 bzw. die genannten Ziele zu Beginn dieses Moduls).



Beispielfoto

(Kärtchen der Teilnehmenden: „Was bedeutet >Heimat< für mich?“)

Dipl. Päd. Jana Neubauer/ISOP/„Heimat“

Arbeitsauftrag 4 - Input von Fachkraft zur Begriffsklärung/Definition/Sensibilisierung

Setting: PL

Methode(n): Vortrag; evtl. selbst erarbeitete zusätzliche Arbeitsblätter bzw. Bilder

Dauer: 30 Minuten

Materialien: Infomaterial (Handout 4)

Ablauf: Im Anschluss an Arbeitsauftrag 3 (Präsentation und Diskussion der Ergebniskarten) erfolgt ein zusätzlicher Input durch die Fachkraft, um die Sensibilisierung für dieses Thema bzw. die kritische Hinterfragung (z.B. starrer Nationengrenzen oder des Umgangs mit dem Begriff „Heimat“) zu vertiefen. Daraus können sich weitere Umsetzungsmöglichkeiten ergeben. Die Aspekte dieses Inputs können beispielsweise wieder im Plenum diskutiert werden oder anderweitig umgesetzt werden (z.B. in Form von Texten, Bildern, etc.). Siehe dazu auch Arbeitsauftrag 5 (Diskussion) sowie das Modul „Kordel-Literatur zum Thema >Heimat<“ als eine mögliche Form der weiteren Umsetzung.

Zu Inhalten und Zielen des Inputs und der daran anschließenden Diskussion:

Der Begriff „Heimat“ wird sehr vielfältig aufgefasst und nicht nur in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, sondern auch politisch - gesellschaftlich sehr kontrovers definiert bzw. diskutiert. Laut Definition von Wikipedia ist es beispielsweise in erster Linie ein Ort, an dem eine Person geboren wurde bzw. lebt und dort sozialisiert wurde. Aber bereits Wikipedia weist darauf hin, dass sich der Begriff in ständiger Diskussion befindet (siehe dazu auch Handout 4). In der Gesellschaft wird der Begriff „Heimat“ oft mit regionalem, traditionellem Brauchtum gleichgesetzt. In interkulturellen bzw. transkulturellen Studien aus pädagogischer Sicht wird der Begriff problematisiert, differenzierter diskutiert bzw. kritischer hinterfragt. Gewarnt wird auch vor Ausgrenzungsmechanismen und rassistischen Strukturen im Zusammenhang mit diesem Begriff.

In der Zeit der Vorbereitung dieses Moduls (ab 2016) war der Begriff der „Heimat“ in der Öffentlichkeit z.B. durch die Bundespräsidentenwahl und die anschließende Stichwahl zwischen Van der Bellen und Hofer – die beide mit Wahlplakaten und dem Begriff „Heimat“ für sich warben – sehr präsent. So wurde auch in vielen Zeitungen und Zeitschriften der Begriff „Heimat“ aufgegriffen, wie z.B. in der Zeitschrift „Servus in Stadt und Land“ (Nr. 10/2016/Okttober), wo dessen Bedeutung (aus österreichischer Sicht) im Dossier „Heimat, was ist das?“ (S. 110-120) dargestellt wurde.

Ziel des Moduls ist es, den Begriff „Heimat“ kritischer, vielfältiger bzw. kontroverser zu betrachten und im (positiven) Kontext von Diversität zu betrachten bzw. zu begreifen. Somit kann die Sensibilisierung bezüglich möglicher Ausgrenzungsmechanismen bzw. rassistischer Strukturen erfolgen.

Im ePSA-Curriculum wird „Diversität“ – zusammen mit „Chancengleichheit“ wie folgt definiert: „Der Bildungsprozess zielt auf Chancengleichheit und die Wertschätzung von Diversität ab. (...) Eine offene Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Vorstellungen von Kultur und mit Identitätsprozessen sowie

eine differenzierte Betrachtung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Gesellschaften werden angestrebt.“

Dieses Thema eignet sich ebenso, um „Zugehörigkeitsordnungen und Ausgrenzungsmechanismen, die entlang unterschiedlicher Differenzlinien wie Nationalität, Ethnizität, Geschlecht, Behinderung, Alter, sexuelle Orientierung und sozialer Status entstehen“ (ePSA-Curriculum, S.9), kritisch zu reflektieren.

Dieses Modul zielt also schwerpunktmäßig auf den Aspekt der offenen Auseinandersetzung und die differenzierte Betrachtung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden als Sensibilisierung sowie die Wertschätzung von Diversität in einem allgemeineren Ansatz ab.

Arbeitsauftrag 5 - Diskussion

Setting: PL

Methode(n): Diskussion nach vorher festgelegten Diskussionsregeln

Dauer: 50 Minuten (bzw. je nach Bedarf)

Materialien: Diskussionsregeln, ggf. Gesprächsball

Ablauf: Im Anschluss an den Input der Fachkraft erfolgt abschließend eine zusätzliche Diskussion, die die Ziele dieses Moduls (siehe oben und zu Beginn dieses Moduls) unterstützt bzw. dafür sensibilisiert. Hierfür ist es wichtig, vorher Gesprächsregeln einzuführen oder gemeinsam mit den Teilnehmenden zu erarbeiten.

Mögliche Themen für eine Diskussion:

Kritische Reflexion über Zugehörigkeitsordnungen und Ausgrenzungsmechanismen; Sensibilisierung für Wertschätzung von Diversität mit dem Ziel, vorhandenes und neues Wissen zu reflektieren; Hinterfragen eines starren Heimatbegriffes, der sich nur auf nationale Ländergrenzen bezieht; Herausarbeiten positiver Effekte des Heimatbegriffes z.B. in Bezug auf die eigene Identität.

Im Anschluss an dieses Modul empfohlen:

Modul: „Kordel-Literatur zum Thema >Heimat<“

Weitere mögliche Module:

- Gedicht aus der Herkunftskultur;
- Klärung des Begriffes „Kultur“ (siehe dazu auch die Unterrichtseinheit/das Themenfeld „Cultural Awareness“ im Kompetenzfeld EGT);
- Der Begriff „Heimat“ am Beispiel (der Wahlplakate) der Bundespräsidenten-Stichwahl 2016;
- Passanten-Interviews in der Stadt („Was verstehen Sie unter >Heimat<“?/„ Was bedeutet >Heimat< für Sie?“)
- „Heimat“-Begriff im Zusammenhang mit Exil-Literatur bzw. Vertreibung während der NS-Zeit und der Frage „Sind zwei >Heimaten< möglich?“



5. Handouts

Handout 1

Handout 2

Handout 3

Handout 4



Handout 1

Tagebuchtext „Heimat“

Eines Tages – ich war 16 Jahre alt - wachte ich in meinem Bett in Tibet auf und aß mein Frühstück. Es war ein Tag mit schönem Wetter, ich bekam einen Anruf. Da sprach das österreichische Konsulat und teilte mir mit, dass ich mein Visum bekommen habe. Ich sollte um 15 Uhr hinkommen. Dort bekam ich dann das Visum und ging anschließend nach Hause.

Nun hatte ich nur noch zwei Wochen um in meinem Heimatland zu bleiben. Ich kaufte einen neuen Koffer, ein Paar neue Schuhe und neue Kleidung ein. Ich packte meinen Koffer. Es war mein letzter Tag, deshalb fühlte ich mich sehr traurig. Dann flog ich mit dem Flugzeug nach Österreich. Nach 14 Stunden kam ich an. Am ersten Tag in Österreich war ich sehr aufgeregt und konnte nicht schlafen. Am nächsten Tag in der Früh fuhr ich mit meiner Patenmutter in die Stadt. Ich sah viele Menschen mit Koffern in der Hand, um zu ihrer Arbeit zu gehen. Dann dachte ich, ich bin wirklich in Europa. Die breiten Straßen, die Sauberkeit, die schönen Lokale, verschiedene Kuchen. Ich fand es wirklich toll. Auf der Straße hörte ich kein Autohupen. Die AutofahrerInnen fuhren verständlich ihre Autos. Es war eine sehr positive Überraschung, fand ich. In den Lokalen tranken mehrere Leute Kaffee. Am Anfang fand ich es hier sehr schwer mich anzupassen, aber langsam wurde es besser, von Tag zu Tag. Nun denke ich mir, obwohl ich in einem anderen Land geboren bin, werde ich in diesem Land sterben. Deshalb fühlte ich, dass Österreich mein zweites Heimatland ist.

(Tenzin, Tibet)

Der Text darf wiederverwendet werden mit dem Hinweis auf das Copyright:

Copyright: Dipl. Päd. Jana Neubauer/ISOP/Text „Heimat“



Handout 2

Arbeitsauftrag:

1.) Wortschatzarbeit

Schlage die folgenden Wörter aus dem Text „Heimat“ im Wörterbuch nach und schreibe sie in die Tabelle:

| | Deutsche Erklärung | Muttersprache |
|-----------------|--------------------|---------------|
| das Konsulat | | |
| das Visum | | |
| in der Früh | | |
| die Patenmutter | | |
| das Lokal | | |
| sich anpassen | | |
| | | |
| | | |
| | | |

2.) Wer hat den Text geschrieben? Woher kommt diese Person und wohin fährt sie?

3.) Was ist neu oder anders in Österreich?

4.) Wie findet Tenzin das neue Land und die neuen Situationen? Wie fühlt sie sich?

5.) Welches Land ist ihr „Heimatland“ und wie begründet sie es?



Handout 3

Bedeutung des Begriffes „Heimat“ auf Kärtchen/Ergebnistexte der Teilnehmenden:

Diese Texte dürfen verwendet werden mit Verweis auf:

Copyright: Dipl. Päd. Jana Neubauer/ISOP/Bedeutung „Heimat“

Ein Ort wo man sich wohl fühlt!

„Garten Eden“ - unendliche Dimension - Paradies – Jenseits

(David, Armenien)

„ÖSTERREICH“

Heimat = Geburtsort

Wo ich mich wohl fühle!

Wo ich mich mit den Menschen verständigen kann!

(Jessica, Österreich)

HEIMAT

Heimat ist ein Land, wo man geboren ist und fühlt sich frei und wohler.

(anonym)

Heimat bedeutet Heimatland

Heimat bedeutet der Platz wo du geboren bist.

(anonym)

Heimat heißt für mich Freiheit, Vielfalt, immer Neues erfahren und Ruhe, ebenso wie Geborgenheit.

Heimat heißt ein Ort an den man immer wieder zurückkehren kann und wo man alt bekanntes erfährt, Vertraute trifft und sich wohlfühlt.

(Anton, Österreich)



Heimat ist da, wo ich mich am wohlsten fühle.
(anonym)

HEIMAT
Wo ich mich am wohlsten fühle!
Wo man sich entspannen kann.
Wo ich die Liebe der Erde spüren kann.
(anonym)

Heimat bedeutet wo Menschen gemeinsam leben.
Für mich ist Heimat wo ich Familie und Freunde habe: die Sprache, die Kultur, damit ich in Frieden sein kann.
Kennenlernen bringt Liebe!!
(Ousman, Senegal)

Heimat = Irgendwo; dass ich dort ganz normal lebe, wie ich will.
(anonym)

Heimat heißt Geburtsort.
Heimat bedeutet für mich vermissen, grün, Meer, Sonne, Vater, Mutter, Geschwister.
(Hatice, Türkei)

Heimat ist für mich wo mein Herz liegt und mein Herz ist in Tibet.
Heimat ist auch wo ich in Frieden leben kann, wo ich Wohlbefinden habe und wo ich akzeptiert werde.
(Passang, Tibet)

Der Begriff Heimat verweist auf eine Beziehung zwischen Mensch und Raum.
(Österreich, anonym)

Heimat
Heimat ist wo ich mich sehr gut fühlen kann und zufrieden sein kann!!
Und wo ich aufgewachsen bin und wo ich frei bin.
(Afghanistan, anonym)



Ägypten – Egypt

* Ist das Mutterland.

* Ist ein Land mit einer Geschichte und alter Zivilisation.

* Ägypten wird für immer in meinem Herzen bleiben.

(Islam, Ägypten)

Was bedeutet der Begriff Heimat?

Heimat ist der Ort wo ich geboren bin und wo ich mehr weiß über die Menschen.

Was bedeutet Heimat für mich persönlich?

Für mich ist Heimat der beste Ort für jede Persönlichkeit, egal was dort passiert.

(anonym)

„Heimat“ dort wo man sich wohlfühlt!! - und das Gefühl zu haben, angekommen zu sein.

Wo sein/mein Herz und meine Seele aufgeht/aufblüht wo man Liebe, Verständnis, Zufriedenheit spürt und erlebt!!!

Wo man sich entwickeln und sich ausprobieren kann.

Wo man stolz sein kann, eine gute Zukunft und Ausbildung für seine Kinder haben darf!!!!

(Tamara, Österreich)

Heimat ist mein Haus, meine Eltern, ist alles für mich.

Wo ich mich sehr gut fühle, ruhig.

(anonym)

Heimat bedeutet sich wohl fühlen, sich frei fühlen, sich zu Hause fühlen.

(Österreich, Name unbekannt)

Der Begriff Heimat verweist zumeist auf eine Beziehung zwischen Mensch und Raum.

Im allgemeinen Sprachgebrauch wird er auf den Ort angewendet, in den ein Mensch hineingeboren

wird.

Heimat ist für mich ein Weg des Lebens, ein Mensch/Leute.

(Ebahialu, Nigeria)



Handout 4

Literatur

Mögliche Links, Literatur etc. (zu Begriffsklärung, Definition und weiteren Umsetzungsmöglichkeiten):

- Definition „Heimat“ auf Wikipedia; Quelle (25.08.2017):

<https://de.wikipedia.org/wiki/Heimat>

- „Vielfalt als Chance. Wenn schon Heimat, dann lieber Heimaten“, Interview mit Univ.-Prof. Dr. Helmut Konrad (Institut für Geschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz) geführt von Ines Abraham am 16.01.2015; Quelle (16.03.2018):

<http://www.vielfaltalschance.at/wenn-schon-heimat-dann-lieber-heimaten/>

- Unterrichtsbeispiel zum Thema >Heimat< aus dem Buch: „Dimensionen – Lernstationen 3“ (DAF, Hueber-Verlag);

Quelle (25.08.2017):

<https://books.google.at/books?id=8DQou7BWXFcC&pg=PA6&lpg=PA6&dq=zeitungstext+plusquamperfekt&source=bl&ots=owwEMnOot0&sig=X-seLNTE2QXXyNEMObfVSk--xqew&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjbwLXM-v7DTAhWQK1AKHevLBFg4FBDoAQgoMAE#v=onepage&q=zeitungstext%20plusquamperfekt&f=false>

- Kurt Bartsch: „Heimat ist, wo irgendeiner wohnt“; Quelle (24.8.2015):

<http://www.literaturhaus-graz.at/neu-gelesen-kurt-bartsch-heimat-ist-wo-irgendeiner-wohnt-reinhard-p-gruber-der-heimatentheoretiker-beitrag-aus-dossier-30-2011/>

- Texte zum Thema >Heimat< in der Zeitschrift Servus, Nr. 10/2016 (Oktober), S. 110-120:

„Heimat, was ist das? 40 persönliche Antworten auf eine der großen Fragen des Lebens“

- Theorie zum Thema >Heimat</Kritischer Diskurs; Quelle (12.06.2017):

<http://www.pangea.at/diskurswerkstatt>



- Radiosendung (57 min.) zum Thema: „Heimat – oder was? Politische Diskurse“;
Quelle (12.06.2017): <https://cba.fro.at/315693>

- Definitionsversuch des Begriffs „Heimat“: „Zwischen Wohnen und Gehen: Heimat“,
Quelle (16.03.2018): <https://www.stadtsatz.de/definition-heimat/>

- Eduard Beutner/Karlheinz Rossbacher (Hrsg.): „Ferne Heimat – Nahe Fremde - bei Dichtern und Nachdenkern“ (Würzburg 2008); Quelle: (12.06.2017):
https://books.google.at/books?id=JFDFnWU7dDMC&pg=PA23&lpg=PA23&dq=-Kritischer+Diskurs+Heimat&source=bl&ots=kObo7lkfGx&sig=cgxHadi_UUDokfjH_SOujkYXUtE&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjZ3-7s57fUAh-VGGhQKHVdFBtcQ6AEIPTAF#v=onepage&q=Kritischer%20Diskurs%20Heimat&f=false

- Publikationen der Kritischen Geographie;
Kritische Geographie - Reihe I (Wissenschaft);
Nr. 18: Gerhard Senft (Hrsg.): Land und Freiheit. Zum Diskurs über das Eigentum an Grund und Boden in der Moderne; Quelle (12.06.2017):
http://www.kritische-geographie.at/publ_r1.htm

- Michael Daxner/Hannah Neumann (Hrsg.):
„Heimatdiskurs – Wie die Auslandseinsätze der Bundeswehr Deutschland verändern“ (2012)

- Renate Leeb-Brandstetter:
„Neue Heimat! Ferne Heimat? Identitätsfindungsprozesse Migrantenjugendlicher im sozialen Milieu“ (Hamburg 2015)

- ZEITmagazin Nr. 41/2016, 19. Oktober 2016: „Heimat - Der Sehnsuchtsort“
Quelle (12.06.2017):
<http://www.zeit.de/zeit-magazin/2016/41/heimat-sehnsucht-herkunft-kindheit-fs>

- Methodenbeispiel zum Interkulturellen Lernen „Meine Heimat“ in: „Ideen- und Methodensammlung: Interkulturelles Lernen und interkulturelle Öffnung in der Jugendverbandsarbeit“, Hg.: Landesjugendring NRW, Quelle (Stand: 16.03.2018):
http://ljr-nrw.de/fileadmin/content_ljr/Dokumente/Publikationen/Broschueren/IdeenfaecherIKoeLJRNRW.pdf